

Verlag von **Aug. Hirschwald**
in Berlin.

Ⓩ Soeben erschien:

Bericht

über den

14. Internationalen Kongress für Hygiene und Demographie

Berlin, 23.—29. September 1907.

Herausgegeben von der Kongressleitung.

Redigiert
vom Generalsekretär Prof. Dr. **Nietner**.

Band III. 1. Teil. Mit 7 Tafeln im
Text. 10 *M.*

Band III. 2. Teil. Mit 1 Tafel und
2 Karten im Text. 10 *M.*

Band IV. Mit General-Register 10 *M.*

Die ersten Bände sind bereits erschienen.
(Bd. I. 6 *M.* Bd. II. 14 *M.*) Preis des voll-
ständigen Berichtes 50 *M.*

Den **Mitgliedern** wird der Bericht von
der Kongressleitung geliefert. Ich kann
nur **bar** abgeben.

Berlin, im Juni 1908.

Ⓩ Soeben erschienen in meinem Verlage:

M. Glinka,

Rousslan et Ludmila, Opéra.

Ouverture

(séparément).

Partition d'orchestre: *M.* 2.20 25%

Parties d'orchestre: *M.* 4.40 33 1/3%

Parties supplémentaires: à 20 *M.* 33 1/3%

G. Hoth,

op. 26.

Trois Pièces

pour Violon et Piano.

No. 1. Romance; No. 2. Valse-Bluette;

No. 3. Andante élégiaque.

à *M.* 1.10.

W. Butzow,

op. 4.

„Ce que raconte la forêt“

5 Esquisses pour Piano.

M. 2.20.

Rabatt: 50% u. 7/6 Explre.

Leipzig, den 20. Juni 1908.

P. Jurgenson.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H., München.

Ⓩ

Karl Voll

Führer durch die Alte Pinakothek

geheftet M. 3.50 ord., M. 2.65 no., M. 2.40 bar

gebunden M. 4.50 ord., M. 3.— bar

Frei-Exemplare 11/10, auch vom Einband.

Prospekte zur sorgfältigen Verteilung **kostenlos.**

Plakate für Schaufenster und Laden **kostenlos.**

In der „Neuen Badischen Landeszeitung“ Mannheim schreibt Dr. Jos. Aug. Beringer über obiges Werk:

Auf 262 Seiten Text, dem 16 gute Reproduktionen von Bildern der Kunstweisen verschiedener Nationen beigegeben sind, werden die Kunstschatze der Münchener Alten Pinakothek nach ihrer künstlerischen Wichtigkeit und Bedeutung hin gewertet. Prof. Voll hat mit diesem Buch eine Muster- und Meisterleistung in der Betrachtungsweise malerischer Kunstwerke geschaffen, die wohl einzig dasteht. Durch die Verbindung von gediegenem kunsthistorischem Wissen mit einer ausserordentlich feinfühligem Gabe, die künstlerischen Qualitäten eines Werkes zu erkennen, sie mit dem Vermögen und der Absicht des Künstlers und der künstlerischen Zeitströmung und dem Wandel des Zeitgeschmackes in Beziehung zu setzen, ist nicht bloss eine ästhetische Wertung der einzelnen Künstlerpersönlichkeiten, der einzelnen Leistungen, Zeiten und Nationen entstanden, es ist vielmehr eine Entwicklungsgeschichte des malerischen Genius geworden, wie er sich im Laufe der Jahrhunderte in verschiedenen Nationen und Persönlichkeiten offenbart hat. Die scharfe kritische Art, die Voll eigen ist, gibt zwar den Unterton für die Betrachtungsweise ab und sie wird manchem Betrachter der Bilder zunächst den Genuss am Kunstwerk beeinträchtigen. Aber über der sichten und solide abwägenden Fundamentierung erhebt sich dann das sichere und zierliche Gerüst, an dem künstlerische Qualitäten und Besonderheiten des Meisters in ihrer Entwicklung und Vollendung ebenso aufgezeigt werden, wie sich auch die fortschreitenden Leistungen und Vervollkommnungen, die oft gewaltige Neuerwerbungen sind, kund tun. **Ja man könnte dieses Büchlein im gewissen Sinne eine Entwicklungsgeschichte der raumbildnerischen und malerischen Probleme nennen.** Zudem berichtigt der Verfasser einige Irrtümer, die sich im Katalog der Sammlung erhalten haben. Der Verfasser stellt an seine Zuhörer — das Büchlein ist der literarische Niederschlag praktischer Führungen — schon gewisse Anforderungen historischen und biographischen Art. Er kann daher gleich die wichtigsten malerischen Probleme in ihrer ganzen Tragweite entwickeln. Würde es sich bei einer Neuauflage, die sicher bald nötig wird, machen lassen, auch einige technische Aufklärungen (Grundierung, vorbereitende Malweise, Maltechnik etc.) zu geben, so würde das ungemein fruchtbare Moment des Vergleichens von Werken, zu dem der Verfasser des Buches jetzt schon so interessant anzuregen weiss, noch stärker und belebender zur Wirkung kommen. Alles in allem: Das Buch ist musterhaft und grundlegend für die Betrachtung malerischer Kunstwerke, angenehm und genussreich zu lesen, ein Gewinn für Laien und Forscher, **wie gesagt, eine Meisterleistung** des Mitarbeiters der Süddeutschen Monatshefte, in denen er schon oft seine gediegenen und wertvollen Ausführungen zu künstlerischen Themata gebracht hat.

In den letzten Tagen wurde der Voll'sche Führer durch die Alte Pinakothek in einer Reihe bedeutender Tageszeitungen sehr günstig besprochen. Andere Blätter werden noch folgen. Das Interesse für den Führer wird deshalb gerade jetzt ein sehr lebhaftes sein. Wir bitten Sie höflichst, sich rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen.

Rosa Bestellzettel liegt hier bei.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. München.